© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

überzogen erscheint. Unterflügel noch dunkler wie Oberflügel, dabei besitzen alle 4 Flügel einen metallartigen Schimmer, ähnlich wie bei den Erebien. Leib, Brust, Kopf und Fühler ebenfalls schwarz. Unterseite mit einem schwarzen Rande wie auf der Oberseite, nur tritt er stärker hervor. Im Uebrigen besitzen die Unterflügel sämmtlich die Zeichnung von Galathea, nur ist die sonst weisse Unterseite schmutzig gelblich. Fast ebenso oder doch nur mit kleinen Abweichungen, sind die übrigen der gefangenen Aberrationen von Mel. Galathea gezeichnet. Ausserdem wurde noch ein Arg. Paphia M. gefangen, bei welchem die schwarzen Flecken vollständig zu Binden zusammenflossen, und ein Eug. Fuscantaria W. wurde noch Ende Oktober von mir erbeutet, dessen vier Flügel alle einförmig schwarz sind. Genannte Wiesen, auf welcher die Aurinia und Galathea gefangen worden sind, stehen sehr häufig im Jahre unter Wasser und bemerkte ich wiederholt auf der Oberfläche des Wassers, bunte, in allen Farben des Regenbogens schillernde Flecken, ähnlich, wie wenn Oel oder Petroleum auf Wasser gegossen wird.

Sollte vielleicht das Erdreich Stoffe enthalten, die derart auf die Futterpflanzen wirken, dass dadurch die genannten Aberrationen entstehen?

Wer vermag dies zu ergründen? Auffallend bleibt es jedenfalls, dass alle dort gefangenen Aberrationen ins dunkle und schwärzliche ausgehen.

Im März d. J. holte ich mir von oben genannten Wiesen einige hundert Räupchen von Mel. Aurinia, vertheilte dieselben in verschiedene Behälter, und fütterte die Insassen derselben mit allen dort wachsenden Futterpflanzen. Obschon ich jeder Abtheilung immer dasselbe Futter bot und auch die meisten Thiere zur Verwandlung brachte, war unter den auschlüpfenden Faltern keine einzige dunkle Aberration. Trotzdem werde ich im nächsten Frühjahr den Versuch wiederholen, hoffentlich mit besserem Erfolg.

Tauschverkehr.

Nachdem nunmehr die Zeit des Einheimsens im Allgemeinen zu Ende gegangen ist, gestatte ich mir, anknüpfend an meine letzten Mittheilungen in No. 6 des Vereinsorgans (vom 15. Juni d. J.) zu einem weiteren allgemeinen Tauschgeschäft in Lepidopteren aufzufordern.

Ich ersuche somit alle diejenigen Mitglieder, welche sich an demselben betheiligen wollen, mir bis zum 15. November spätestens ein nach Massgabe der Staudinger'schen Liste geordnetes Verzeichniss der zum Tausch bereit gestellten Exemplare, mit Angabe der Gattung, Art, Anzahl, möglichst auch nach den Geschlechtern, einzusenden.

Bedingung ist, dass die angebotenen Sachen fehlerfrei und gut präparirt seien. Nur für werthvollere und besonders gern gesehene Arten, sowie für Varietäten können sogenannte passabele Exemplare auf den Markt gebracht werden. Dergleichen sind besonders anzugeben.

Bei der demnächstigen Abrechnung der Einzelcontos soll wie bisher, für normale Exemplare die Hälfte des Einzelpreises der letzten Staudinger'schen Doublettenliste, für passabele 25 Procent desselben Preises angesetzt werden.

Für den eigentlichen Tausch ist dies ja wenig von Bedeutung, mehr für den Ausgleich in Baar, bezw. den Ankauf, wie solcher auch bei den früheren Tauschterminen zugelassen wurde. Bei Varietäten etc., welche ich besonders zu bezeichnen bitte, ist der etwa geforderte Preis von dem Anbieter alsbald mit anzugeben. Selbstverständlich sind die einmal angebotenen Stücke bis auf Weiteres auch bereit zu halten.

Ich stelle anheim, mir die zum Tausch gestellten Exemplare schon jetzt zugleich mit der Angebotliste einzusenden, ersuche dann aber dringend folgende Punkte zu beachten, welche für die Versendung massgebend sind.

Die Versandkästchen müssen eine weiche Bodenauslage (Torf u. dergl.) haben; über diese ist eine dünne Wattenschicht auszubreiten. Jedes einzusteckende Thier erhält an der Nadel ein Zettelchen mit seinem Namen und ev. Geschlechtsangabe, sowie die Mitgliedsnummer des Besitzers. Dickleibige Falter sind mit Nadeln noch besonders zu sichern. Die Kästchen selbst sind in Papier einzuschlagen und dann in Ueberkästen einzusetzen, deren ringsherum mindestens 5 cm weit zu bemessende Hohlräume mit staubfreiem Heu, Papierschnitzeln u. dergl. (aber nicht mit Sägespänen) ausgefüttert werden.

Für die Rücksendung an den Eigenthümer ist alsbald eine gummirte Packet-, sowie eine schon ausgefüllte und ev. mit Marken versehene Postbegleit-Adresse beizulegen. Die Ueberkisten dürfen nicht zugenagelt werden. Am besten sind Kisten mit Schiebedeckeln oder Deckeln an Charnieren, welche blos verschnürt oder mit Holzschrauben geschlossen werden.

Endlich bitte ich darauf zu achten, dass das einfache Postgewicht, 5 kg, nicht überschritten werde.

Zum 15. Dezember etwa soll das Gesammtverzeichniss aller Angebote im Vereinsorgan veröffentlicht werden, und sind dann vor Aufstellung der einzelnen Contos auch sämmtl. bis dahin noch nicht eingegangenen Objecte einzusenden. Es liegt hierin eine Abweichung von dem bisherigen Verfahren; dieselbe erscheint aber nöthig, wie ich das früher schon erwähnte. Allerdings wird dabei viel Material, welches nicht zum Umsatz kommt, umsonst hin- und hergeschickt, indessen wird es doch möglich, etwaigen besonderen Wünschen gerecht zu werden, sowie auch bei der Zutheilung der Tauschobjecte die Güte dieser von vornherein zu beurtheilen, und somit sozusagen gerechter zu verfahren.

Guben, im Oktober 1887.

Brêton.

Zur Lepitopteren-Fauna des Zittauer Gebirges.

Schluss.

Sehr lohnend war der Eulenfang am Abende im Garten. Hier wurde Plusia Iota mit den beiden Varietäten Percontationis und Inscripta, Agrotis Festiva und Baja, Hadena Rurea, Abjecta, Didyma, Mamestra Advena und Nebulosa erbeutet. Einzelne gute Exemplare fanden sich an Baumstämmen. Die grösste Ueberraschung wurde mir indess eines Spätnachmittags im Tannenwalde durch Panthea Coenobita bereitet, die, wahrscheinlich durch das kalte Frühjahr verspätet, (die eigentliche Flugzeit ist Mai und Anfang Juni) friedlich am Fusse eines Baumstammes sass. Ich musste sehr an den interessanten Aufsatz des Herrn Professor Pabst über diese schöne Eule denken, die in den Chemnitzer Wäldern so freundliche entomologische Begegnungen bereitet. Hier wäre also auch eine Stätte und das Gebirge ist gross genug, um sich aus dem Wege gehen zu können. Uebrigens konnte ich trotz des eifrigsten Suchens kein weiteres Exemplar auftreiben. Das Anstossen der jungen Birken förderte dann ein prachtvolles Exemplar der Cymatophora Fluctuosa herab. Ebenso wurde auf einer Heidelichtung Agrotis Strigula, wenn nicht gar, es müssten sehr dunkle Exemplare sein, Molothina erbeutet, desgleichen häufig und sehr schön im Dickicht: Bomolocha Fontis, sowie Aventia Flexula.

Und nun zu den Geometriden. Das Blaubeerkraut, welches hier durch eine Fülle von Beeren auch dem

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Forscher eine gar nicht zu verachtende Erquickung bietet und die Sommerkleidung mit lieblichen Flecken ziert, beherrschte souverain die in ungeheurer Menge vorkommende Halia Brunneata. An den Stämmen wimmelte es von Boarmia Repandata. Da glückte es mir aber doch, zu meiner grossen Freude die seltene Varietät Conversaria in mehreren Exemplaren zu erbeuten, ein weiteres fing ich an den Blumen des Abends. Ebenso wurde die Jagd, und die ist auf die Boarmia- und Gnophosarten häufig etwas schweisstreibend, durch Boarmia Abietaria und Gnophos Dilucidaria belohnt. Boarmia Consortaria war ebenfalls häufig. Sehr lohnend war die Gattung Angerona Prunaria. Hiervon gab es alle Varietäten in Menge. Tief Orange bis zum hellsten Gelb wechselten fortwährend, am erfreulichsten aber war das häufige Vorkommen von Ab. Sordiata in wirklichen Prachtstücken. Nächstdem bot dann die Gattung Ellopia eine Fülle von Abarten. Prasinaria fand sich vom tiefsten Grün (Hochwald), zu hellem Lauchgrün (Pferdeberg) und in grösseren Exemplaren im Uebergange aus Grün zu dem Rothbraun der Stammart, oft so, dass die Oberflügel bräunlich, die Unterflügel noch ganz grün erschienen (Johnsdorf). Daneben fand sich, obgleich viel seltener, Metrocampa Margaritaria. Von anderen erbeuteten Geometriden erwähne ich noch: Acidalia Ochrata, Virgularia, Aversata, Pellonia Vibicaria, Selenia Tetralunaria, Pericallia Syringaria, Crocallis Elinguaria, Epione Apieiar. und Paralellaria; Macaria Liturata, Anaitis Praeformata, Eucosmia Certata und Undulata; Lygris Prunata und Populata, letzterer in ungeheurer Menge; Cidaria Fulvata, Variata, Truncata, Montanata, Sordidata (Fusco-undata) in oft herrlich moosgrünen Exemplaren.

Soweit mein Beitrag zur Kenntniss der Lepidopteren-Fauna des Zittauer Gebirges. Sehr ähnlich möchte, bei fast gleicher Formation des Gesteins und der dadurch bedingten Vegetation, auch die der sächsischen und böhmischen Schweiz sich gestalten.

R. Werner. 232.

Die Schmarotzer der deutschen Schmetterlinge,

zusammengestellt

von Dr. Ferd. Rudow, Perleberg.

Da die Zusammenstellung aller bis jetzt bekannten Schmarotzer der Schmetterlinge noch nicht geboten ist, so ist es vielleicht nicht überflüssige Mühe, wenn ich sie für die Mitglieder der Vereinigung gebe, wenn auch nur wenige vielleicht die Thierchen selbst kennen. Das Material ist weit zerstreut in Zeitschriften, denn die Arbeit Ratzeburg's über diesen Gegenstand erstreckt sich einmal nur auf die Forstinsekten, andermal ist sie schon alt und deshalb auch nicht immer vollständig, da die neuere Zeit noch manche Entdeckungen geliefert hat. Leider giebt es unter der Zahl der Systematiker nur eine kleine Schar solcher, welche sich mit der Zucht beschäftigen, und möchte ich an dieser Stelle nochmals darauf hinweisen, dass dem Biologen selbst mit dem kleinsten Beitrage gedient ist, und dass die Herren Schmetterlingszüchter doch ja alle gezogenen Schmarotzer sammeln, anstatt sie, wie manchmal geschieht, in dem ersten Aerger über misslungene Zucht zu vernichten. Herr Redlich ist gern bereit alles Material in Empfang zu nehmen, wenn ich nicht selbst der Empfänger sein soll. Allen den Spendern im In- und Auslande für bisher gelieferte Zuchtresultate sage ich hiermit besten Dank mit der Bitte um Fortsetzung!

I. Tagfalter.

Papilio machaon: Trogus lapidator. Ichneumon multiguttatus. J. camelinus.
Papilio hospiton: Trogus violaceus Rd.
Thais polyxena: Anomalon brevicorne.
Aporia crataegi: Cryptus aëreus, Pimpla rufata, varicornis, instigator, examinator, Campoplex pugillator, Campoplex mixtus, Hemiteles socialis, Theronia flavicaus, Microgaster glomeratus, pieridis, crataegi, Tetrastichus vinulae, Eurytoma costata, Pteromalus puparum, Boucheanus.
Pieris brassicae: Cryptus aereus, Hemiteles fulvipes, socialis, tristator, Pezomachus agilis, fasciatus, Microgaster glomeratus, Pimpla examinator, instigator, Pteromalus puparum, Boucheanus Tetrastichus vinulae.
Pieris napi: Hemiteles fulvipes, Pimpla examinator, flavonotata, Campoplex mixtus, Anoncalon flaveclatum, Microgaster glomeratus, Pteromalus puparum, Pezomachus fasciatus.
Pieris rapae: Pimpla rufata, examinator, Pteromalus puparum, Microgaster glomeratus, Stictonotus rapae Sd.
Anthocharis cardamines: Pimpla examinator, Microgaster glomeratus, Pteromalus puparum.
Rhodocera rhamni: Pimpla rufata, Microcaster glomeratus.
Lycaena sp: Microgaster glomeratus. Pezomachus fasciatus.
Lycaena corydon: Microgaster spurius.
Apatura iris: Microgaster procerus.
Polyommatus circe: Microgaster spurius.
Vanessa antiopa: Ichneumon fossorius, fabricator, Pimpla examinator.
Vanessa C. album: Limneria unicincta, majalis, Microgaster congestus, vanessae, Pteromalus puparum, Pimpla examinator.
Vanessa urticae: Amblyteles litigiosus, A palliatorius, Hemiteles fulvipes, Mesochorus dorsalis, Microgaster spurius, Pteromalus puparum.
Vanessa polychlorus: Ichneumon luctatorius, Pteromalus polychlori, puparum. Ichneumon cessator, Limueria unicincta.
Vanessa atalanta: Amblyteles castigator, Ichneum fabricator.
Vanessa Jo: Amblyteles haereticus, Pteromalus puparum.
Melitaea maturna: Microgaster spurius.
Argynnis latonia: Mesochorus anomalus, Microgaster spurius. Mesochorus brevipetiolatus.
Epinephele janira: Ichneumon raptorius.
Hesperia malvarum: Microgaster brevicornis.
Hesperia sp.: Pimpla flavonotata.

II. Sphinges, Schwärmer.

Sphinx ligustri: Amblyteles proteus, Phygadeuon regius.
Sphinx pinastri: Ichneumon pisorius grossorius, Anomalou, bellicosum, Wesmaeli, cerinops.
Deilephila galii: Anomalon heros, Microgaster solitarius.
Deilephila elpenor: Amblyt fusorius, messorius, laminatorius.
Deilephila porcellus: Amblyteles fusorius.
Smerinthus tiliae: Trogus lutorius, exaltatorius.
Smerinthus populi: Trogus lutorrius, Mesochorus pallidus, dispar, Microgaster difficilis, ocellatus, viduus, glomeratus, Pteromalus puparum. Eulopleus ramicorius.
Smerinthus ocellatus: Trogus lutorius.
Smerinthus quercus: Pimpla mixta.

III. Sesiae.

Sesia formicaeformis: Cryptus ornatus, Ophion luteus, obscurus, Paniscus tartareus, Pimpla detrita, cicatricosa, Lissonota basalis, impressor. Macrocentrus interstitalis, marginator. Phylax calcarator, Entedon albipes, Elachestus leucogrammus, Tridymus salicis. Ephialtes continuus, tuberculatus, Acaenitesarator, Meniscus pimplator, Echthrus annulatus.
Sesia speciformis: Cryptus ruficoxis, Lissonota basalis, impressa, nigra. Macrocentrus marginatur. Pimpla viduata, cicatricosa. Ephialtes manifestator, tuberculatus. Acaenites arator, Echthrus annulatns.
Sesia philanthiformis: Meniscus pimplator. Lissonota impressor, basalis.
Sesia crabroniform.: Campoplex cultrator, Ophion merdarius.
Sesia hylaeiformis: Colpognathus celerator, Cryptus inflatus, Lissonota basilis. Centeterus major, Ephialtes tuberculatus, Meniscus pimplator. Microgaster glomeratus, Bracon erraticus, triangularis.
Sesia apiformis: Rhyssa manifestator.

IV. Zygaenidae.

Ino pruni: Rogas bicolor.
Zygaena trifolii: Cryptus abscissus, Mesostenus obnoxius, ligator, Microgaster difficilis.
Zygaena meliloti: Microgaster difficilis.
Zygaena peucedani: Ichneumon zygaenae. Cryptus migrator.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1887

Band/Volume: 1

Autor(en)/Author(s): Werner R.

Artikel/Article: Zur Lepitopteren-Fauna des Zittauer Gebirges - Schluss 18-19